

Innovation

Investition

Wachstum

6-Monatsbericht 2007

MediGenes Pipeline innovativer Medikamente

Produkte	Krankheiten	Klinische Phasen				Zulassung	Vermarktung	Marktpotenzial (Mio. €)
		I	II	III				
Eligard®	Prostatakrebs						> 100 ^{1,2)}	
Polyphenon® E-Salbe	Genitalwarzen						> 150 ^{1,3)}	
	Aktinische Keratose ⁴⁾						> 200 ^{1,3)}	
Oracea®	Rosazea						> 20	
EndoTAG™-1	Bauchspeicheldrüsenkrebs						> 200 ¹⁾	
	Brustkrebs						> 1.000 ¹⁾	
	Weitere Solide Tumoren						> 400 ¹⁾	
Rhudex®	Rheumatoide Arthritis						> 1.500 ¹⁾	
HSV (NV1020)	Lebermetastasen						> 150 ¹⁾	
HSV (G207)	Gehirntumoren (Glioblastom)						> 70 ¹⁾	

Chance, den Markt zu erreichen: 10 – 30 % 40 – 60 % 60 – 80 % 90 %

¹⁾ Pro Jahr; Maximales jährliches Umsatzpotenzial. Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.

²⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Astellas Pharma Europe Ltd.

³⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc. für die USA

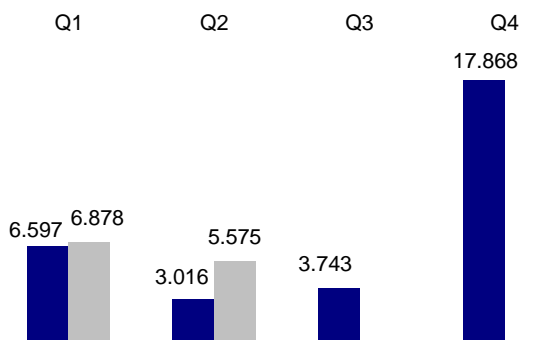
⁴⁾ Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs

MediGenes Kennzahlen 6-Monatsbericht 2007

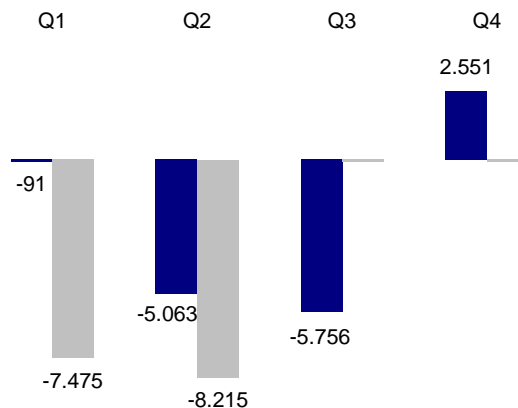
In T€	Q2 2007	Q2 2006	Verän- derung	6M 2007	6M 2006	Verän- derung
Ertragslage						
Umsatzerlöse	5.118	2.816	82 %	11.423	9.362	22 %
Sonstige betriebliche Erlöse	457	200	129 %	1.030	251	>200 %
Beschaffungskosten vom Umsatz	-4.049	-2.362	71 %	-9.639	-3.587	169 %
Bruttoergebnis	1.526	654	133 %	2.814	6.026	-53 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-2.482	-1.464	70 %	-4.783	-2.947	62 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.259	-4.253	71 %	-13.721	-8.234	67 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-8.215	-5.063	62 %	-15.690	-5.155	>200 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.724	-4.675	65 %	-14.909	-4.538	>200 %
Periodenergebnis	-6.157	-4.675	32 %	-12.792	-4.538	182 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,20	-0,23	-13 %	-0,42	-0,23	83 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	30.843.183	20.620.452	50 %	30.330.435	19.903.603	52 %
Personalaufwand	-3.751	-2.478	51 %	-7.714	-4.989	55 %
Kapitalfluss						
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.083	-6.313	12 %	-18.322	-6.927	165 %
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-108	-135	-20 %	-299	-198	51 %
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	483	131	>200 %	12.764	15.161	-16 %
Bilanzkennzahlen zum 30.06.						
Liquide Mittel	46.572	45.682	2 %			
Bilanzsumme	116.913	67.783	72 %			
Kurzfristige Schulden	8.283	5.110	62 %			
Langfristige Schulden	441	330	34 %			
Eigenkapital	108.189	62.343	74 %			
Eigenkapitalquote	93 %	92 %	1 %			
Mitarbeiter zum 30.06.						
	171	121	41 %			
MediGene-Aktie zum 30.06.						
Ausstehende Aktien	30.843.183	20.620.452	50 %			
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	5,05	5,75	-12 %			

MediGenes Performance 2007 / 2006

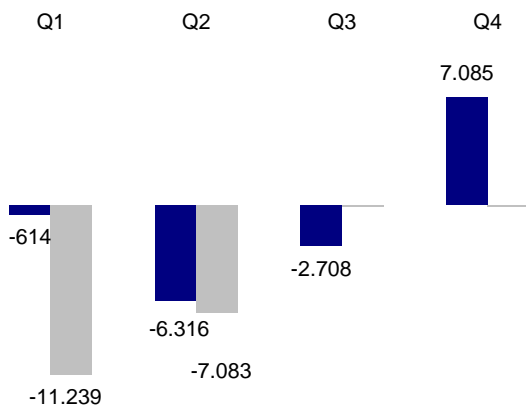
Gesamterlöse in T€



Betriebsergebnis (EBIT) in T€

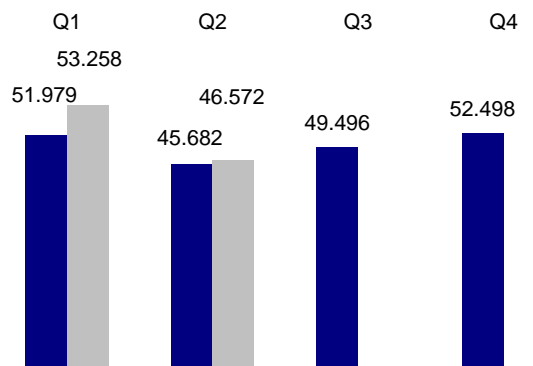


Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in T€



Bestand an liquiden Mitteln

in T€



■ 2006 ■ 2007

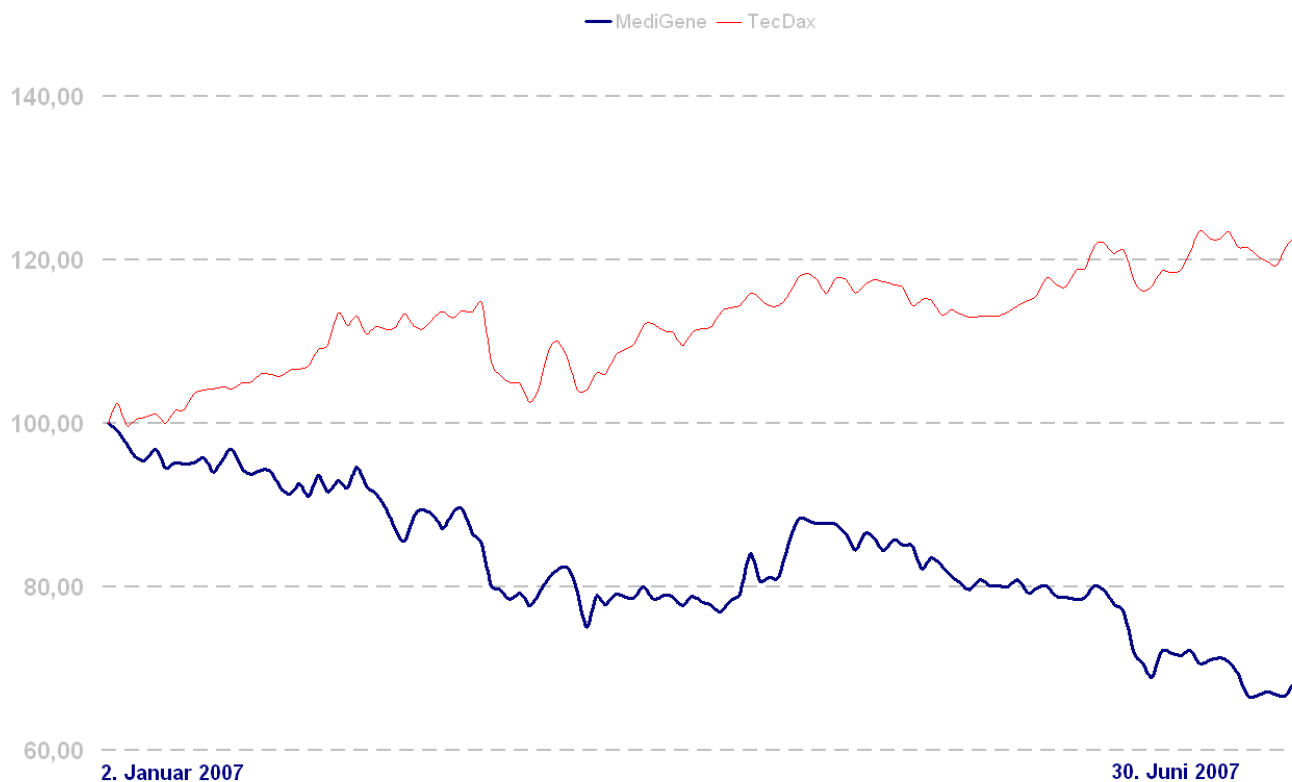
Inhalt

Kennzahlen **1** Performance **2** Unsere Aktie **3** Konzern-Zwischenlagebericht Q2 2007 / 6M 2007 **4** Konzern-Zwischenabschluss Q2 2007 / 6M 2007 **15** Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss **19** Finanzkalender / Impressum **27**

Unsere Aktie

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2007 7,36 € indiziert auf 100)



Kennzahlen zur MediGene-Aktie

€	6M 2007	6M 2006
6-Monats-Hoch	7,36	9,23
6-Monats-Tief	4,90	5,75
Kurs zum Jahresanfang	7,36	8,35
Schlusskurs	5,05	5,75
Mittelkurs seit Jahresanfang	6,12	7,89
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	30.330.435	19.903.603
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	186	157
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	150.851	149.542
Gesamtzahl ausstehender Aktien (Stück zum 30. Juni)	30.843.183	20.620.452
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Aktie*	-0,59	-0,34
Eigenkapital / Aktie*	3,51	3,02
Free Float**	84 %	100 %

* Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien ** Quelle: Deutsche Börse, Stand 30. Juni 2007

FINANZENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR

- o Anstieg der Gesamterlöse auf 12,5 Mio. € gegenüber 9,6 Mio. € (6M 2006)
- o Ausweitung des Nettoverlusts auf -12,8 Mio. € gegenüber -4,5 Mio. € (6M 2006)
- o Erhöhung des durchschnittlichen monatlichen Nettoverbrauchs an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit auf -3,1 Mio. € gegenüber -1,1 Mio. € (6M 2006)
- o Barmittelbestand zum Stichtag von 46,6 Mio. € (31.12.2006: 52,5 Mio. €)

WICHTIGE EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN

- o Markteinführung der Sechsmonatsdepotformulierung von Eligard® in Deutschland
- o Einreichung des Antrags auf Marktzulassung der Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen bei den Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien
- o Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der Juvenile Diabetes Research Foundation (USA) zur Entwicklung einer Therapie gegen Typ I Diabetes basierend auf mTCRs
- o Entscheidung über europäische Marktzulassung von Oracea® auf 2008 verschoben

WICHTIGE FORTSCHRITTE IM PRODUKTPORTFOLIO

- o Beginn einer weiteren Phase II-Studie für EndoTAG®-1 in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs
- o Start einer klinischen Phase IIa-Studie mit RhuDex® in rheumatoider Arthritis
- o Abschluss der Patientenaufnahme in klinische Phase II-Studie mit EndoTAG®-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs

VORBEMERKUNGEN

MediGene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen

Die MediGene AG, Martinsried, (im Folgenden auch „MediGene“) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großem wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen ausgerichtet. Die eigenen Vertriebs- und Vermarktungsaktivitäten konzentrieren sich auf den Bereich Dermatologie.

Entwicklungsstand des Produktportfolios

MediGenes erstes Arzneimittel, das Krebsmedikament Eligard[®], wird mittlerweile in den meisten europäischen Ländern über den Partner Astellas Pharma Europe Ltd., Staines, Großbritannien vermarktet. Anfang März 2007 hat MediGene bekannt gegeben, dass die Sechsmonats-Dosierung von Eligard[®] in den deutschen Markt eingeführt wurde. Diese Dosierung befindet sich in weiteren europäischen Ländern im Zulassungsprozess. Eligard[®] ist in Europa derzeit das einzige Medikament zur Behandlung von Prostatakrebs, das in einer Sechsmonats-Dosierung angeboten wird. Bis Ende des Jahres soll die europäische Marktzulassung abgeschlossen werden. MediGene wird prozentual an den Umsatzerlösen in allen Ländern beteiligt.

Ein weiteres Medikament, die **Polyphenon[®] E-Salbe**, hat am 31. Oktober 2006 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde (FDA) die Marktzulassung zum Vertrieb unter der Bezeichnung Veregen[™] erhalten und soll im zweiten Halbjahr 2007 durch MediGenes Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals Inc. im US-amerikanischen Markt eingeführt werden. Ende März 2007 hat MediGene den Antrag auf Marktzulassung der Polyphenon[®] E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen bei den Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien eingereicht. Die Zulassung in diesen Staaten soll als Referenz für Zulassungsverfahren in weiteren europäischen Ländern dienen. Genitalwarzen gehören zu den häufigsten und sich am schnellsten ausbreitenden Geschlechtskrankheiten weltweit. Es sind gutartige, aber entstellende, ansteckende und meist schwer zu behandelnde Hauttumoren im Genital- und Analbereich. Circa 14 Millionen Menschen in Nordamerika und 15 Millionen Menschen in Europa sind mit humanen Papillomviren (HPV 6 oder 11) infiziert, den Viren, die Genitalwarzen verursachen.

Darüber hinaus hat MediGene die europäischen Vermarktungsrechte für **Oracea[®]**, einem Medikament zur Behandlung der Hauterkrankung Rosazea, von dem US-Spezialpharma-Unternehmen CollaGenex Pharmaceuticals Inc. erworben. Der Antrag auf Marktzulassung für das Medikament wurde bisher in neun europäischen Ländern gestellt. MediGene rechnet mit einer Entscheidung über die Zulassung von Oracea[™] im Jahr 2008 und mit der Markteinführung in Deutschland durch die eigene Vermarktungsorganisation ca. sechs Monate nach Zulassung. Ebenso wie MediGenes Polyphenon[®] E-Salbe wird Oracea[®] in erster Linie durch Dermatologen verordnet, so dass beide Produkte gemeinsam vertrieben werden können. MediGene wird sich zunächst auf ausgewählte europäische Märkte mit großem Potenzial konzentrieren, für die übrigen europäischen Länder werden Vertriebspartnerschaften angestrebt.

Für den Medikamentenkandidaten **EndoTAG[®]-1** werden die Ergebnisse einer umfangreichen klinischen Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) für das nächste Geschäftsjahr erwartet. Die Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit vor allen Dingen die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG[®]-1 in Kombination mit Gemzar[®], einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. In die Studie sind über 200 Patienten aufgenommen worden. Im Dezember 2006 hat MediGene über positive Zwischenergebnisse aus der laufenden Studie berichtet. Die Daten zeigten ein gutes Sicherheitsprofil sowie erste vorläufige Hinweise zur Wirksamkeit von EndoTAG[®]-1 in Kombination mit dem Krebsmedikament Gemzar[®]. Bei dem überwiegenden Teil der mit EndoTAG[®]-1 behandelten Patienten konnte der Krankheitsverlauf nach siebenwöchiger Behandlung verlangsamt, stabilisiert oder verbessert werden. Der effizienteste Dosisarm in der Zwischenanalyse zeigt eine Ansprechrquote von 67 % im Vergleich zu 50 % in der Kontrollgruppe. Die Effizienzanalyse basiert auf 47 Patienten, deren Behandlungszyklus zum Zeitpunkt der Auswertung abgeschlossen war. Auf Grund der noch geringen Fallzahl sind

die Zahlen der Zwischenanalyse statistisch nicht aussagekräftig. Mit Studienergebnissen kann in der ersten Jahreshälfte 2008 gerechnet werden. Die Europäische Kommission hat die Empfehlung der Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (EMA) bestätigt, EndoTAG®-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs den Orphan Drug Status zu erteilen. Der Orphan Drug Status sichert die Marktexklusivität für zehn Jahre innerhalb der Europäischen Union nach der Erteilung einer Zulassungsgenehmigung.

Mitte April 2007 hat MediGene eine Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von hormonunabhängigem Brustkrebs (Triple receptor negative breast cancer) begonnen. Ziel der Studie ist die Überprüfung der Wirksamkeit von EndoTAG®-1 bei der Behandlung dieser sehr aggressiven Krebsform sowie die Erhebung weiterer Daten zur Medikamentensicherheit. Die nun begonnene Studie soll 135 Patienten einschließen und wird an über 20 Zentren in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt. Die Auswertung der Studie soll im Jahr 2009 vorliegen.

EndoTAG®-1 ist eine Kombination des etablierten Wirkstoffes Paclitaxel mit einem Trägersystem, das die Substanz gezielt zu neugebildeten Blutgefäßen im Tumor bringt. Durch die Zerstörung der Tumorblutgefäße soll die Nährstoffzufuhr reduziert und der Tumor „ausgehungert“ werden. Die zielgerichtete Anreicherung des Wirkstoffs im Tumor sollte darüber hinaus zu zusätzlichen positiven Behandlungserfolgen führen, wenn die Krebsform dafür empfindlich ist.

RhuDex® ist ein Wirkstoff zur Behandlung von rheumatoider Arthritis. Es handelt sich um einen oral verfügbaren CD80-Antagonisten, der die Aktivierung von CD4⁺-T-Zellen blockiert. RhuDex® funktioniert als Immunsuppressivum und wirkt entzündungshemmend. Rheumatoide Arthritis ist eine chronische entzündliche Erkrankung, die 1 % der Weltbevölkerung betrifft. RhuDex® hat alle vorklinischen Entwicklungsstufen durchlaufen. Zusätzlich wurde die Verträglichkeit und Sicherheit von RhuDex® in einer ersten klinischen Studie an Gesunden untersucht. Eine klinische Phase IIa-Studie, an der insgesamt bis zu 35 Patienten teilnehmen können, wurde zum Jahresanfang 2007 begonnen und soll zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Mitte September 2006 hat MediGene Daten aus einer Zwischenanalyse der Phase I/II-Studie mit dem krebserstörenden Virus **NV1020** zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebspatienten präsentiert, die in der höchsten Dosierungsstufe deutliche Hinweise auf Wirksamkeit ergeben haben. Das Data Safety Monitoring Board (DSMB), ein unabhängiges Gremium zur Überwachung der Sicherheit der Patienten, hat die Fortsetzung mit der höchsten Dosierungsstufe in einem klinischen Phase II-Studienteil empfohlen. Die Patientenaufnahme in diesen Studienteil wurde nahezu abgeschlossen. Die Resultate der Studie werden für das erste Halbjahr 2008 erwartet.

Im Jahr 2005 hat MediGene eine klinische Phase I-Studie für den onkolytischen Herpes-Simplex-Virus **G207** zur Behandlung von bösartigen Gehirntumoren an der Universität von Alabama in Birmingham, USA, begonnen. Die Studie untersucht Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeitstrends von G207 sowie eine mögliche synergistische Wirkung in Verbindung mit Strahlentherapie.

Im vorklinischen und Forschungsstadium verfügt MediGene über Medikamentenkandidaten auf Basis der mTCR-Technologie sowie über das L1-Projekt zur Entwicklung eines therapeutischen monoklonalen Antikörpers gegen Eierstockkrebs.

Zusätzlich treibt MediGene die Entwicklung eigener innovativer Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung voran, darunter die EndoTAG®-Technologie und lösliche, monoklonale T-Zellrezeptoren (mTCR). Die Erforschung der EndoTAG®-Technologie zur Behandlung anderer, nicht tumorbedingter Erkrankungen wird bis zum Jahr 2009 mit insgesamt 1,8 Mio. € durch die öffentliche Hand gefördert. Im Bereich der mTCR-Technologie bestehen Kooperationen mit Sanofi-Aventis und der Juvenile Diabetes Research Foundation in den USA.

VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 46,6 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 93 %

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur			
in T€	30.06.2007 ungeprüft	31.12. 2006	Veränderung
Aktiva			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.380	1.598	-14 %
Geschäfts- oder Firmenwert	13.031	13.041	0 %
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	51.706	52.236	-1 %
Liquide Mittel	46.572	52.498	-11 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.224	4.763	-11 %
Bilanzsumme	116.913	124.136	-6 %
Passiva			
Eigenkapital	108.189	108.512	0 %
Langfristige Schulden	441	1.266	-65 %
Kurzfristige Schulden	8.283	14.358	-42 %
Bilanzsumme	116.913	124.136	-6 %
Liquiditätsdeckungsgrad	40 %	42 %	
Eigenkapitalquote	93 %	87 %	

Gegenüber dem Vergleichsstichtag 31.12.2006 verringerte sich der Barmittelbestand um 11 % auf 46.572 T€ (31.12.2006: 52.498 T€). Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in der Periode -18.322 T€. Gleichzeitig wurden im ersten Halbjahr brutto 12.578 T€ durch eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage eingenommen.

FINANZLAGE

Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 auf -18.322 T€ (6M 2006: -6.927 T€) bzw. im zweiten Quartal 2007 auf -7.083 T€ (Q2 2006: -6.313 T€). Hierin ist eine einmalige Lizenzzahlung in Höhe von 3.793 T€ für den Medikamentenkandidaten Oracea[®] an den Lizenzgeber CollaGenex Pharmaceuticals Inc. enthalten, die MediGene im ersten Quartal 2007 geleistet hat. Die zu leistende Einmalzahlung war zum 31. Dezember 2006 unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten abgegrenzt worden. MediGene hatte im Dezember 2006 die europäischen Vermarktungsrechte für Oracea[®] von CollaGenex Pharmaceuticals Inc. erworben. Im Gegenzug wurde eine Technologielizenz in Höhe der Netto-Anschaffungskosten angesetzt. Gleichzeitig stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erwartungsgemäß um 67 % auf -13,7 Mio. € (6M 2006: -8,2 Mio. €) bzw. um 71 % auf -7,3 Mio. € (Q2 2006: -4,3 Mio. €). In der Vergleichsperiode des Vorjahrs hatte MediGene eine Einmalzahlung in Höhe von 4,1 Mio. € für den Abschluss eines Vermarktungsvertrags für die Polyphenon E[®]-Salbe erhalten.

Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch für das erste Halbjahr 2007 von -3,1 Mio. € (6M 2006: -1,1 Mio. €) bzw. im zweiten Quartal 2007 von -2,4 Mio. € (Q2 2006: -2,1 Mio. €).

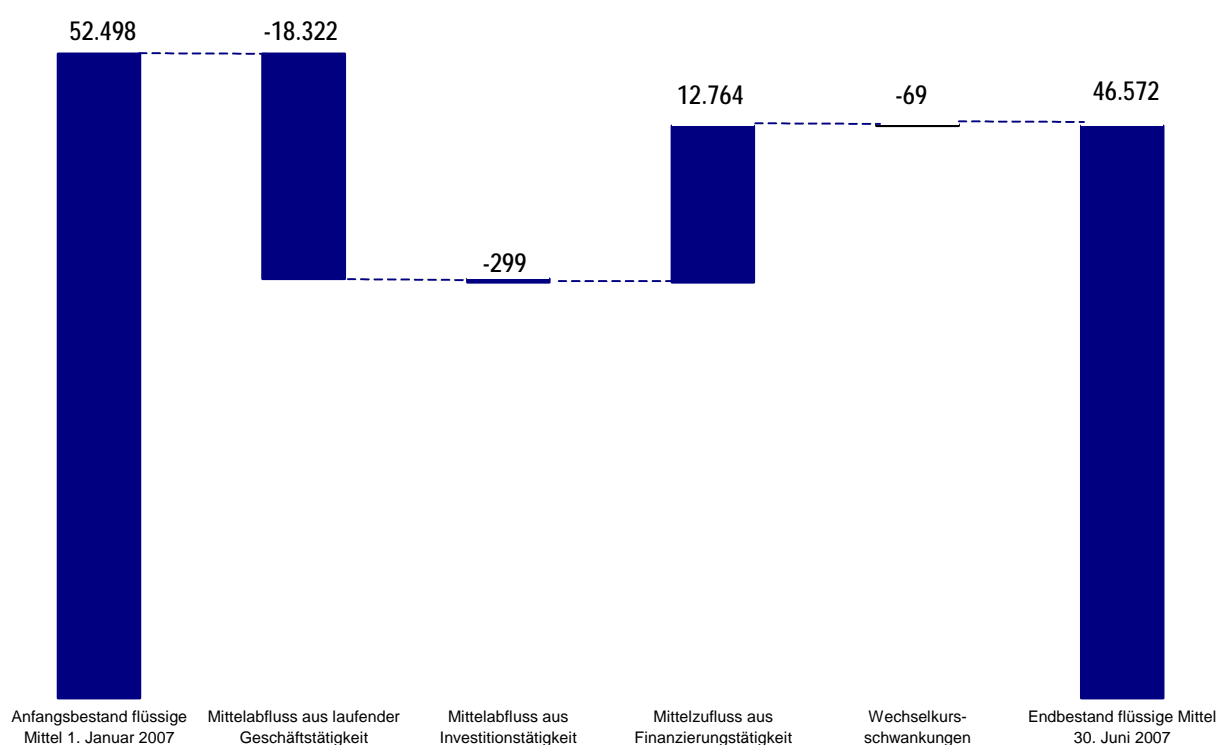
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf -299 T€ im ersten Halbjahr 2007 (6M 2006: -198 T€) und -108 T€ im zweiten Quartal 2007 (Q2 2006: -135 T€).

Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit

Im Februar 2007 flossen MediGene im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage liquide Mittel in Höhe von brutto ca. 12,6 Mio. € zu.

Veränderung der liquiden Mittel (in T€)



Zum Stichtag 30. Juni 2007 belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf 46.572 T€. MediGene verwendet die zur Verfügung stehenden Mittel für die Entwicklung der Medikamentenkandidaten sowie zum späteren Zeitpunkt für den Aufbau der Vertriebsorganisation im Bereich der Dermatologie.

ERTRAGSLAGE

Gesamterlöse

Die Gesamterlöse stiegen im ersten Halbjahr 2007 um 30 % auf 12.453 T€ (6M 2006: 9.613 T€) bzw. im zweiten Quartal 2007 um 85 % auf 5.575 T€ (Q2 2006: 3.016 T€). Die Erlöse stammen hauptsächlich aus der Kommerzialisierung von Eligard® in Europa und beinhalten neben Einnahmen aus Produktverkäufen und Lizenzgebühren auch eine Meilensteinzahlung für die Markteinführung des Sechsmonatsprodukts von Eligard®. Darüber hinaus beinhalten die Erlöse Fördermittel der öffentlichen Hand und Zahlungen von Kooperationspartnern im Bereich der mTCR-Technologie.

In den Erlösen der Vergleichsperioden 2006 war eine Einmalzahlung in Höhe von 5 Mio. US-Dollar enthalten, die vom US-amerikanischen Spezialpharma-Unternehmen Bradley Pharmaceuticals Inc. im Rahmen des Polyphenon E[®]-Vermarktungsabkommens geleistet wurde.

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q2 2007 ungeprüft	Q2 2006 ungeprüft	Verän- derung	6M 2007 ungeprüft	6M 2006 ungeprüft	Verän- derung
Gesamterlöse	5.575	3.016	85 %	12.453	9.613	30 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-4.049	-2.362	71 %	-9.639	-3.587	169 %
Bruttoergebnis	1.526	654	133 %	2.814	6.026	-53 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-2.482	-1.464	70 %	-4.783	-2.947	62 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.259	-4.253	71 %	-13.721	-8.234	67 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-8.215	-5.063	62 %	-15.690	-5.155	>200 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.724	-4.675	65 %	-14.909	-4.538	>200 %
Periodenverlust	-6.157	-4.675	32 %	-12.792	-4.538	182 %

Beschaffungskosten der verkauften Ware

Die Beschaffungskosten der Erlöse entstanden ausschließlich im Rahmen der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard[®]. Die Kosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2007 auf -9.639 T€ (6M 2006: -3.587 T€) bzw. im zweiten Quartal 2007 auf -4.049 T€ (Q2 2006: -2.362 T€). Die Kosten verteilen sich auf den Einkauf des Produkts, eine Beteiligung von QLT Inc. an den Verkaufserlösen und eine Meilensteinzahlung, die MediGene im Zuge der Markteinführung für das Sechsmonatsprodukt an QLT Inc. geleistet hat.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis verringerte sich im ersten Halbjahr 2007 um 53 % auf 2.814 T€ (6M 2006: 6.026 T€). Die Höhe des Bruttoergebnisses wird von Meilensteinzahlungen und dem Verhältnis von Erlösen aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen bestimmt. In der Vorjahresperiode hat eine einmalige Meilensteinzahlung in Höhe von 4.131 T€, die im Rahmen des mit Bradley Pharmaceuticals Inc. geschlossenen Vermarktungsvertrags an MediGene geflossen war, die Bruttomarge positiv beeinflusst. Dagegen verbesserte sich das Bruttoergebnis im Quartalsvergleich deutlich auf 1.526 T€ (Q2 2006: 654 T€).

Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Im Periodenvergleich stiegen die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten auf Halbjahresbasis -4.783 T€ (6M 2006: -2.947 T€) bzw. auf Quartalsbasis -2.482 T€ (Q2 2006: -1.464 T€). Die Erhöhung geht hauptsächlich auf die Konsolidierung der MediGene Ltd. seit September 2006 (vgl. Konzernanhang S. 20) zurück.

F&E-Aufwand

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) erhöhte sich im Halbjahresvergleich um 67 % auf -13.721 T€ (6M 2006: -8.234 T€) bzw. im Quartalsvergleich um 71 % auf -7.259 T€ (Q2 2006: -4.253 T€). Der größte Teil des Anstiegs der F&E-Ausgaben entfällt auf die Ausweitung der klinischen und vorklinischen Entwicklung des EndoTAG[®]-Programms sowie die Konsolidierung von MediGene Ltd. seit September 2006. MediGene Ltd. entwickelt den Medikamentenkandidaten RhuDex[®] und die mTCR-Technologie. Darüber hinaus läuft eine klinische Phase II-Studie für den Medikamentenkandidaten EndoTAG[®]-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs. Zusätzlich hat im April 2007 eine weitere Phase II-Studie in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs begonnen. Außerdem hat MediGene die vorklinischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für die EndoTAG[®]-Technologie ausgeweitet, um weitere vielversprechende Anwendungsmöglichkeiten zu erschließen.

Abschreibungen

Insgesamt stiegen die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2007 auf -716 T€ (6M 2006: -516 T€) bzw. im zweiten Quartal 2007 auf -354 T€ (Q2 2006: -247 T€). Im F&E-Bereich stiegen die Abschreibungen auf Grund der Konsolidierung von MediGene Ltd. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich aufgrund der Abschreibung einer Produktlizenz über die Patentlaufzeit. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten (-185 T€) und unter den Forschungs- und Entwicklungskosten (-531 T€) ausgewiesen.

Abschreibungen

in T€	Q2 2007 ungeprüft	Q2 2006 ungeprüft	Verän- derung	6M 2007 ungeprüft	6M 2006 ungeprüft	Verän- derung
auf Sachanlagen	-184	-109	69 %	-375	-233	61 %
auf immaterielle Vermögenswerte	-170	-111	53 %	-341	-229	49 %
auf aktivierte Leasinggegenstände	0	-27	- %	0	-54	- %
Gesamt	-354	-247	43 %	-716	-516	39 %

EBIT

Der Verlust vor Zinsen und Steuern stieg im Halbjahresvergleich auf -15.690 T€ (6M 2006: -5.155 T€) und im Quartalsvergleich auf -8.215 T€ (Q2 2006: -5.063 T€).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den Berichtsperioden aufgrund eines höheren Betrags verzinsbarer Barmittel um 27 % auf 781 T€ (6M 2006: 617 T€) bzw. auf 491 T€ (Q2 2006: 388 T€). Währungsgewinne und -verluste entstehen hauptsächlich durch Schwankungen im Wechselkursverhältnis zwischen Euro und Dollar.

Finanzergebnis

in T€	Q2 2007 ungeprüft	Q2 2006 ungeprüft	Verän- derung	6M 2007 ungeprüft	6M 2006 ungeprüft	Verän- derung
Zinserträge	482	324	49 %	894	560	60 %
Zinsaufwendungen	-5	-4	25 %	-9	-9	0 %
Zwischensumme	477	320	49 %	885	551	61 %
Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-69	-68	1 %	-67	0	- %
Währungsgewinne/-verluste	83	136	-39 %	-37	66	-156 %
Gesamt	491	388	27 %	781	617	27 %

Steuern

Im den ersten beiden Quartalen 2007 hat MediGene Steuern auf neue Verlustvorträge angesetzt und mit passivischen latente Steuern saldiert, die aus der Erstkonsolidierung von MediGene Ltd. resultieren (vgl. Konzernanhang D) S. 21). Darüber hinaus hat das britische Tochterunternehmen MediGene Ltd. im zweiten Quartal 2007 eine Steuergutschrift erhalten.

6-Monatsergebnis 2007

In den ersten sechs Monaten 2007 betrug der Periodenverlust -12.792 T€ (6M 2006: -4.538 T€). Der Rückgang des Ergebnisses beruht auf einer geringeren Bruttomarge, der Konsolidierung von MediGene Ltd. und einer gleichzeitigen Erhöhung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Im Quartalsvergleich stieg der Periodenverlust um 32 % auf -6.157 T€ (Q2 2006: -4.675 T€).

Ergebnis je Aktie

Im Halbjahresvergleich stieg der Verlust je Aktie auf -0,42 € (6M 2007: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 30.330.435) von zuvor -0,23 € (6M 2006: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 19.903.603). Dagegen verringerte sich im Quartalsvergleich der Verlust je Aktie auf -0,20 € durch die Erhöhung der gewichteten durchschnittlichen Aktienzahl auf 30.843.183 (Q2 2006: -0,23 €, gewichtete durchschnittliche Aktienzahl 20.620.452).

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl hat sich in den ersten sechs Monaten 2007 gegenüber der Vorjahresperiode konzernweit um 41 % auf 171 Mitarbeiter erhöht. Der Anstieg resultiert aus der Übernahme der MediGene Ltd. im dritten Quartal 2006.

Mitarbeiterzahl zum Stichtag 30.06. und 31.12.

	6M 2007	6M 2006	J-2006
MediGene AG	124	115	123
MediGene, Inc.	5	6	6
MediGene Ltd. ^{*)}	42	0	42
Gesamt	171	121	171

*) seit 27. September 2006

Personalaufwand

	6M 2007	6M 2006	Veränderung
Gesamt	7.714	4.989	55 %

SEGMENTINFORMATIONEN

Segmentinformationen sind auf Seite 22 der Anhangangaben dargestellt.

RISIKOBERICHT

Die im MediGene-Konzern bestehenden Risiken sind im Risikobericht des veröffentlichten Konzernlageberichts 2006 beschrieben. Zum Stichtag 30. Juni 2007 haben sich gegenüber dem dort beschriebenen Stand keine Veränderungen ergeben.

Rechtsstreitigkeiten

Vor der Markteinführung von Eligard® im Jahr 2004 hatte MediGene Klage beim Bundespatentgericht auf Nichtigkeit des deutschen Teils eines europäischen Patents der Wettbewerber Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. eingereicht. Das Patent betrifft näher definierte hochmolekulare, biologisch abbaubare Polymere. Nach der Markteinführung von Eligard® haben Takeda Chemical Industries, Ltd., Takeda Pharma GmbH und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. (Takeda/Wako) ihrerseits die Partner MediGene und Astellas Pharma GmbH im Sommer 2004 vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Patentverletzung verklagt. In

der Klage wird vorgebracht, die Vermarktung von MediGenes und Astellas Arzneimittel Eligard® verletze das oben genannte Patent der Klägerinnen.

Der 3. Nichtigkeitssenat des Bundespatentgerichts hat am 20. April 2005 in mündlicher Verhandlung entschieden, dass alle Ansprüche des oben genannten Patents, die Takeda und Wako gegen MediGene und Astellas vor dem Landgericht Düsseldorf geltend machen, für die Bundesrepublik Deutschland nichtig sind. Takeda und Wako haben gegen dieses Urteil Berufung beim Bundesgerichtshof eingelegt, mit dessen Urteil frühestens im Jahr 2008 zu rechnen ist. Gleichzeitig hat das Landgericht Düsseldorf die Patentverletzungsklage bis zur rechtskräftigen Entscheidung in der Nichtigkeitsklage ausgesetzt, wobei das Klagepatent Anfang Mai 2006 abgelaufen ist.

Im weiteren Verlauf hat MediGene im April bzw. Mai 2006 Einspruch gegen die Erteilung der europäischen Patente EP 1 310 517 B1 und EP 1 330 293 B1 der Firmen Wako Pure Chemical Industries, Ltd. und Takeda Pharmaceutical Company Ltd. bzw. Takeda Pharmaceutical Company Ltd. eingelegt. Ferner lief ein paralleles Patentverletzungsverfahren in den USA, in dem MediGenes Lieferant und Lizenzgeber QLT USA, Inc. (vormals Atrix Laboratories, Inc.) sowie der US-Vermarktungspartner von QLT USA, Inc., die Sanofi-Synthelabo, Inc., von Takeda Abbott Pharmaceutical Product, Inc., Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. auf Patentverletzung verklagt wurden. Dieser Rechtsstreit wurde gemäß Pressemitteilung von QLT USA Inc. vom 9. Februar 2007 außergerichtlich beigelegt.

Zur Beseitigung eventueller Rechtsunsicherheiten im Hinblick auf Polyphenon® E hat die Gesellschaft im Mai 2003 Einspruch gegen die Erteilung des europäischen Patents EP 0 814 823 B1 der Firma Indena S.p.A., Mailand, Italien, eingereicht, welches spezielle Polyphenolfraktionen von Tee betrifft. Indena S.p.A. hat daraufhin im Juni 2004 das Patent auf einen Umfang beschränkt, der für die Gesellschaft ohne Bedeutung ist. Im Dezember 2005 hat die Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts das Patent vollständig widerrufen. Gegen diese Entscheidung hat Indena S.p.A. im Februar 2006 Beschwerde eingelegt. Mit einer Entscheidung der Beschwerdekammer des Europäischen Patentamts wird für 2008 gerechnet.

RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM

Das Management der MediGene AG begegnet den im Konzern bestehenden Risiken mittels eines umfassenden Risiko-Managementsystems. Zur Beschreibung dieses Systems wird auf den am 28. März 2007 veröffentlichten Konzernlagebericht 2006 verwiesen.

NACHTRAGSBERICHT

Am 30. Juli 2007 hat CollaGenex Pharmaceuticals Inc. (USA) MediGene informiert, dass sich die Entscheidung über die europäische Marktzulassung des Medikaments Oracea® gegen die Hauterkrankung Rosazea verschiebt. Das Komitee der am dezentralen Verfahren beteiligten neun Länder (Coordination Group for Mutual Recognition and Decentralised Procedures, CMD) ist nicht zu einer einstimmigen Entscheidung gelangt und verwies daher den Prozess an ein weiteres Gremium zur Entscheidung. Das für zentrale Zulassungsverfahren in Europa zuständige Committee for Medicinal Products for Human Use (CHMP) wird durch einfache Mehrheitsentscheidung über die Marktzulassung von Oracea® befinden. Dieser Prozess benötigt normalerweise rund sechs Monate. MediGene erwartet durch diese Entwicklung keine wesentliche Auswirkung auf das prognostizierte Gesamtergebnis des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2007. Das jährliche Umsatzpotenzial (peak sales) von Oracea® in Europa wird auf rund 20 Millionen Euro geschätzt.

Darüber hinaus werden keine Änderungen der Geschäftsbedingungen festgestellt (Stand 31. Juli 2007).

PROGNOSEBERICHT

Bestätigung der Finanzprognose 2007

Für das laufende Geschäftsjahr 2007 bestätigt MediGene die im Geschäftsbericht abgegebene Finanzprognose. Der Gesamtumsatz soll ca. 35 Mio. € betragen. Im Gegensatz zu den Vorjahren werden die Erlöse hauptsächlich aus Produktumsätzen bestehen, die aus der Vermarktung der zugelassenen Medikamente stammen. Darüber hinaus beinhaltet die Prognose auch Einnahmen aus Lizenzverträgen.

MediGene erwartet im Geschäftsjahr 2007 einen Verlust auf EBIT-Basis in Höhe von ca. -35 Mio. €. Die Erhöhung des Verlusts gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem deutlichen Rückgang der Meilensteinzahlungen von Partnern und damit einhergehend mit einer geringeren Bruttomarge. Gleichzeitig werden im Jahr 2007 die Konsolidierung der MediGene Ltd., sowie die Ausweitung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu einem deutlichen Anstieg der operativen Kosten führen.

Entscheidend für das Erreichen der geplanten Finanzziele ist der Anstieg der Umsätze aus der Kommerzialisierung zugelassener Medikamente sowie der Abschluss neuer Lizenzvereinbarungen.

Entsprechend der Umsatz- und Ergebnisprognose soll der Barmittelbestand zum Jahresende 2007 voraussichtlich bei 25 Mio. € liegen.

MediGenes Management rechnet für das Geschäftsjahr 2008 wieder mit einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses auf EBIT-Basis. Für diese Prognose wird angenommen, dass die Produktumsätze erneut steigen und bedingt durch den Projektstatus die Forschungs- und Entwicklungskosten wieder zurückgehen.

Positive Impulse durch Markteinführung der Sechsmonatsdepotformulierung von Eligard®

Die europäische Markteinführung der Einmonats- und Dreimonatsdepotformen von Eligard® wurde im Jahr 2006 erfolgreich abgeschlossen. MediGene geht davon aus, dass durch die Vermarktung in den neu hinzugekommenen Ländern und entsprechende Marktanteilsgewinne die Verkaufserlöse von Eligard® weiter steigen werden. Zusätzliche positive Impulse für die Eligard®-Umsätze erwartet MediGene auch von der Sechsmonatsdepotformulierung von Eligard® 45 mg, die im ersten Quartal 2007 vom Partner Astellas Pharma Europe Ltd. in den deutschen Markt eingeführt wurde.

Polyphenon® E-Salbe – Markteinführung in den USA für das zweite Halbjahr 2007 geplant

MediGene hat Ende Oktober 2006 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA die Marktzulassung für die Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen erhalten. Das Medikament soll von MediGenes Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals Inc. im zweiten Halbjahr 2007 in den USA auf den Markt gebracht werden. MediGene rechnet daher mit ersten Einnahmen aus Produktverkäufen durch die Polyphenon® E-Salbe im Jahr 2007. Ende März 2007 hat MediGene einen entsprechenden Zulassungsantrag in den ersten europäischen Ländern gestellt. Mit der Zulassung der Salbe wird im Jahr 2008 gerechnet.

Oracea® –Entscheid über den Zulassungsantrag für das Jahr 2008 erwartet, Vermarktungsbeginn ca. sechs Monate nach Zulassung vorgesehen

MediGene hat im Dezember 2006 die europäischen Vermarktungsrechte des dermatologischen Produkts Oracea® vom US-Unternehmen CollaGenex Pharmaceuticals Inc. erworben. Das Medikament zur Behandlung der Hauterkrankung Rosazea befindet sich bisher in neun europäischen Ländern im fortgeschrittenen Zulassungsprozess, in den USA ist es bereits auf dem Markt. Entgegen der ursprünglich abgegebenen Annahme rechnet MediGene jetzt mit einem Entscheid über den vom Lizenzgeber CollaGenex gestellten Zulassungsantrag im Jahr 2008. Die Markteinführung und erste Umsätze aus der Vermarktung von Oracea® werden ca. sechs Monate nach der Zulassung erwartet. Oracea® wurde von der US-Firma CollaGenex entwickelt und in diesem Jahr mit viel versprechenden Anfangsumsätzen im US-amerikanischen Markt eingeführt.

Aufbau einer eigenen Vertriebsorganisation zur Vermarktung von Oracea® und der Polyphenon® E-Salbe im Jahr 2008

MediGene plant, in ausgewählten europäischen Ländern die Polyphenon® E-Salbe und Oracea® selbst zu vermarkten. Für beide Medikamentenkandidaten wird mit dem Abschluss der in Europa laufenden Zulassungsprozesse im Jahr 2008 gerechnet. Der Aufbau einer Vertriebsorganisation für beide Produkte ist in Abhängigkeit vom Verlauf der Zulassungsverfahren für das Jahr 2008 vorgesehen. MediGene wird sich zunächst auf wenige Märkte mit großem Potenzial konzentrieren, für die übrigen europäischen Länder werden Vertriebspartnerschaften angestrebt. MediGene schätzt die mit Oracea® und Polyphenon® E in Europa erzielbaren jährlichen Spitzenumsätze auf insgesamt über 50 Mio. €.

EndoTAG®-1 – Bekanntgabe der Studienergebnisse in der ersten Jahreshälfte 2008

Im Dezember 2006 hat MediGene positive Zwischenergebnisse der laufenden klinischen Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidat EndoTAG®-1 in der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs erzielt. MediGene hat im Frühjahr 2007 die Patientenaufnahme planmäßig abgeschlossen. Mit den Endergebnissen der Studie rechnet MediGene Anfang 2008.

RhuDex® – Ergebnisse einer klinischen Phase IIa-Pilotstudie

Eine klinische Phase IIa-Studie, an der insgesamt 35 Patienten mit rheumatoider Arthritis teilnehmen sollen, wurde zum Jahresanfang 2007 begonnen und soll zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.

NV1020 –Bekanntgabe der Studienergebnisse für das Jahr 2008 vorgesehen

Die Patientenrekrutierung in den Phase II-Abschnitt der laufenden klinischen Studie mit dem krebszerstörenden Virus NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebspatienten wurde planmäßig abgeschlossen. Die Studienergebnisse sollen im Jahr 2008 vorliegen.

Belegschaft wird sich im Geschäftsjahr 2007 auf ca. 185 Mitarbeiter erhöhen

Gegenüber der ursprünglichen Prognose von 200 Mitarbeitern wird die Gesamtzahl der Mitarbeiter des MediGene-Konzerns zum Jahresende 2007 bei ca. 185 liegen (31.12.2006: 171 Mitarbeiter).

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Perioden 1. April bis 30. Juni und 1. Januar bis 30. Juni 2007 bzw. 2006

in T€	Q2 2007 ungeprüft	Q2 2006 ungeprüft	6M 2007 ungeprüft	6M 2006 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	5.118	2.816	11.423	9.362
2. Sonstige betriebliche Erträge	457	200	1.030	251
3. Gesamterlöse	5.575	3.016	12.453	9.613
4. Beschaffungskosten der Erlöse	-4.049	-2.362	-9.639	-3.587
5. Bruttoergebnis	1.526	654	2.814	6.026
6. Vertriebskosten	-691	-204	-1.406	-542
7. Allgemeine Verwaltungskosten	-1.791	-1.260	-3.377	-2.405
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.259	-4.253	-13.721	-8.234
9. Betriebsergebnis (EBIT)	-8.215	-5.063	-15.690	-5.155
10. Zinserträge	482	324	894	560
11. Zinsaufwendungen	-5	-4	-9	-9
12. Währungsgewinne/-verluste	14	68	-104	66
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.724	-4.675	-14.909	-4.538
14. Steuern	1.567	0	2.117	0
15. Periodenverlust	-6.157	-4.675	-12.792	-4.538
Ergebnis je Aktie in €				
Unverwässert	-0,20	-0,23	-0,42	-0,23
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	30.843.183	20.620.452	30.330.435	19.903.603

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2007 und 31. Dezember 2006

in T€	30.06.2007 ungeprüft	31.12.2006
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.313	1.391
II. Immaterielle Vermögenswerte	50.393	50.845
III. Geschäfts- oder Firmenwert	13.031	13.041
IV. Finanzanlagen	1.283	1.501
V. Sonstige Vermögenswerte	97	97
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	66.117	66.875
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	407	401
II. Forderungen	93	769
III. Liquide Mittel	46.572	52.498
IV. Sonstige Vermögenswerte	3.724	3.593
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	50.796	57.261
Aktiva, gesamt	116.913	124.136
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2006: 28.653.630		
30. Juni 2007: 30.843.183	30.843	28.654
II. Kapitalrücklage	322.215	311.627
III. Bilanzverlust	-245.393	-232.601
IV. Sonstige Rücklagen	524	832
Eigenkapital, gesamt	108.189	108.512
B. Langfristige Schulden		
I. Finanzschulden	102	98
II. Pensionsrückstellungen	81	81
III. Sonstige Schulden	132	132
IV. Latente Steuern	126	955
Langfristige Schulden, gesamt	441	1.266
C. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.738	2.638
II. Derivative Finanzinstrumente	144	101
III. Sonstige Schulden	5.398	9.931
IV. Finanzschulden	0	610
V. Rückstellungen	780	780
VI. Umsatzabgrenzungsposten	223	298
Kurzfristige Schulden, gesamt	8.283	14.358
Passiva, gesamt	116.913	124.136

Konzerneigenkapitalspiegel

für die Zeiträume 1. Januar bis 30. Juni 2007 bzw. 2006

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2007	28.653.630	28.654	311.627	-232.601	832	108.512
Periodenergebnis				-12.792		-12.792
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					-219	-219
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-90	-90
Kumuliertes Ergebnis						-13.101
Ausgabe von Aktien	2.189.209	2.189	11.000			13.189
Kosten der Aktienausgabe			-653			-653
Ausübung von Optionen / Anleihen	344		1			1
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			241			241
Stand 30.06.2007, ungeprüft	30.843.183	30.843	322.216	-245.393	523	108.189
Stand 1.1.2006	18.766.172	18.766	258.776	-225.710	-55	51.777
Periodenergebnis				-4.538		-4.538
Nicht realisierte Gewinne aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					45	45
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					19	19
Kumuliertes Ergebnis						-4.474
Ausgabe von Aktien	1.852.260	1.852	13.799			15.651
Kosten der Aktienausgabe			-800			-800
Ausübung von Optionen / Anleihen	2.020	2	14			16
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			173			173
Stand 30.06.2006, ungeprüft	20.620.452	20.620	271.962	-230.248	9	62.343

Konzernkapitalflussrechnung

für die Perioden 1. April bis 30. Juni und 1. Januar bis 30. Juni 2007 bzw. 2006

in T€	Q2 2007 ungeprüft	Q2 2006 ungeprüft	6M 2007 ungeprüft	6M 2006 ungeprüft
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-7.725	-4.675	-14.909	-4.538
Anpassungen:				
Aufwand für neue Optionen / Anleihen	123	81	242	173
Abschreibungen	354	247	716	516
Zinserträge	-481	-324	-894	-560
Zinsaufwendungen	6	4	9	9
Steuern	1.317	0	1.317	0
Änderungen bei:				
Vorräten	-391	788	-6	-434
Sonstigen Vermögenswerten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.536	-1.910	545	-2.505
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.077	-873	-900	321
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-745	349	-4.442	91
Summe Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.083	-6.313	-18.322	-6.927
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit				
Sachanlagenzuzäufe	-108	-135	-299	-198
Summe Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-108	-135	-299	-198
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	-1	12.578	15.651
Kosten Kapitalerhöhung	-2	0	-653	-800
Ausübung Optionen	0	4	1	16
Ein-/ Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	4	-149	5	-150
Erhaltene Zinsen	484	320	836	533
Gezahlte Zinsen	-3	-1	-3	-3
Zahlungen Finanzleasingverpflichtungen	0	-42	0	-86
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	483	131	12.764	15.161
Zunahme/Abnahme liquide Mittel	-6.708	-6.317	-5.857	8.036
Liquide Mittel, Anfangsbestand	53.258	51.979	52.498	37.625
Wechselkursschwankungen	22	20	-69	21
Liquide Mittel, Endbestand	46.572	45.682	46.572	45.682

Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

In den ersten sechs Monaten 2007 wurden ebenso wie im Vorjahr keine neuen Leasingverpflichtungen für Labor- und Büroausstattungen eingegangen.

A) Geschäftstätigkeit und Informationen zum Unternehmen

Die MediGene AG, Martinsried, (im Folgenden auch „MediGene“) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großem wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen ausgerichtet. Die eigenen Vertriebs- und Vermarktungsaktivitäten konzentrieren sich auf den Bereich Dermatologie.

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind in der Anhangangabe H) „Segmentberichterstattung“ dargestellt.

Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

B) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. Juni 2006 bzw. 2007 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Zwischenabschlüsse enthalten nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollten die Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2006 und 2005 gelesen werden. Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde vom Vorstand der MediGene AG am 2. August 2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

Änderung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze der vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlüsse entsprechen mit Ausnahme der unten dargestellten Anwendung neuer und geänderter Rechnungsstandards, denen, welche MediGene im Konzernjahresabschluss 2006 angewendet hat. Darüber hinaus hat MediGene nach dem 31. Dezember 2006 grundsätzlich keine Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage der vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse:

IFRS 7 („Finanzinstrumente Angaben“)

Derzeit werden die Auswirkungen von IFRS 7 auf die Angaben für Finanzinstrumente überprüft. Die Darstellung der von diesem Standard geforderten Angaben erfolgt spätestens im Konzernjahresabschluss 2007. Das Unternehmen geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Anwendung von IFRS 7 keine Auswirkungen auf die Bilanzierung von Finanzinstrumenten hat.

IFRIC 8 („Anwendungsbereich von IFRS 2“)

IFRIC 8 regelt die Anwendung von IFRS 2 auf alle Vereinbarungen, bei denen der beizulegende Zeitwert einer Gegenleistung geringer ist als der beizulegende Zeitwert der durch das Unternehmen gewährten Eigenkapitalinstrumente. Da im Konzern Eigenkapitalinstrumente lediglich an Mitarbeiter und Vorstände im Rahmen eines Mitarbeiteraktienoptionsprogramms ausgegeben werden, hat die erstmalige Anwendung von IFRIC 8 zum 1. Januar 2007 keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage des Zwischenabschlusses ergeben.

IFRIC 9 („Neubeurteilung eingebetteter Derivate“)

IFRIC 9 Interpretation bestimmt, dass die Beurteilung, ob ein eingebettetes Derivat vom Basisvertrag zu trennen und als Derivat zu bilanzieren ist, zu dem Zeitpunkt vorzunehmen ist, wenn ein Unternehmen erstmals Vertragspartei wird, und dass eine spätere Neubeurteilung nur dann vorgenommen werden darf, wenn eine Änderung der Vertragsbedingungen zu einer erheblichen Änderung der Cash Flows führt. Die Auswirkungen aus der Anwendung dieser Interpretation werden untersucht. Für den Zwischenabschluss haben sich keine Auswirkungen aufgrund der Anwendung dieser Interpretation ergeben.

IFRIC 10 („Interim Financial Reporting and Impairment“)

IFRIC 10 befasst sich in bezug auf bestimmte finanzielle Vermögenswerte mit dem Zusammenspiel der Regelungen von IAS 34, IAS 36 und IAS 39. Dabei handelt es sich um Geschäfts- oder Firmenwerte, gehaltene Eigenkapitalinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar eingestuft werden, sowie finanzielle Vermögenswerte, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden. IFRIC 10 stellt fest, dass Wertminderungen, die im Zwischenabschluss erfasst wurden und für die gemäß IAS 36 bzw. IAS 39 ein Wertaufholungsverbot gilt, in folgenden Zwischenabschlüssen oder Jahres- bzw. Konzernabschlüssen nicht rückgängig gemacht werden dürfen. IFRIC 10 stellt des Weiteren auch explizit klar, dass diese Interpretation nicht analog auf ähnliche Sachverhalte angewendet werden darf. Die Anwendung dieser Interpretation hatte keine Auswirkungen auf den vorliegenden Quartalsabschluss.

Konzern-Unternehmen

Neben der Muttergesellschaft, der MediGene AG in Martinsried, gehören zum Konzern zwei Tochtergesellschaften, die MediGene, Inc., San Diego, USA, und die MediGene Ltd. (vormals: Avidex Ltd.), Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Die Tochtergesellschaften wurden im Jahr 2001 (MediGene, Inc., USA) und im Jahr 2006 (MediGene Ltd., Großbritannien) übernommen.

Daneben besaß die MediGene AG zum 30. Juni 2007 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

C) Saisonabhängigkeit der operativen Tätigkeit

MediGenes operative Geschäftstätigkeit unterliegt keinerlei saisonal bedingten Schwankungen.

D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Steuern

Im ersten Halbjahr 2007 hat der MediGene-Konzern einen Steuerertrag ausgewiesen. Dieser entstand bei der Tochtergesellschaft MediGene Ltd. und resultiert aus der erfolgswirksamen Verrechnung passiver latenter Steuern mit aktiven latenten Steuern, die auf in der Periode neu entstandene Verlustvorträge der Tochterunternehmen gebildet wurden. Die passiven latenten Steuern waren im Zuge der Erstkonsolidierung der MediGene Ltd. angesetzt worden. Die erfolgswirksame Verrechnung dieser Steuern wird fortgesetzt, bis sich die Beträge für passive und aktive latente Steuern der MediGene Ltd. ausgleichen. Für MediGene Ltd. wird ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Verlustvorträge können in Großbritannien unbegrenzt genutzt werden. Darüber hinaus hat das britische Tochterunternehmen MediGene Ltd. eine Steuergutschrift erhalten.

E) Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Im Vergleich zum 31. Dezember 2006 stieg das gezeichnete Kapital von 28.654 T€ um 2.189 T€ auf 30.843 T€ zum 30. Juni 2007. Im Februar 2007 hat MediGene im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts für Altaktionäre insgesamt ca. 2,062 Mio. neue Aktien zum Stückpreis von je 6,10 € an institutionelle Investoren ausgegeben.

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 30.843.183 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien, von denen zum Bilanzstichtag ca. 84 % im Umlauf waren (Quelle: Deutsche Börse, Stand 30. Juni 2007).

Geschäfts- oder Firmenwert

Die Verringerung des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts beruht ausschließlich auf stichtagsbezogenen Wechselkurseffekten. Diese Effekte betreffen den in britischen Pfund geführten Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts, der aus der Übernahme von MediGene Ltd. stammt. Im Eigenkapital wird diese Veränderung unter „Sonstige Rücklagen“ ausgewiesen.

Kurzfristige Schulden

Im Vergleich zum 31. Dezember 2006 haben sich die kurzfristigen Schulden von 14.358 T€ um 6.075 T€ auf 8.283 T€ zum 30. Juni 2007 verringert. Grund für diese Verringerung ist hauptsächlich die Lizenzzahlung für die Vermarktungsrechte von Oracea® in Höhe von 3.793 T€.

F) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Erhöhung des Barmittelverbrauchs aus laufender Geschäftstätigkeit innerhalb der Berichtsperioden beruht im Wesentlichen auf einer Ausweitung des Periodenverlusts (vgl. Seite 18).

Anfang Januar 2007 hat MediGene eine einmalige Lizenzzahlung in Höhe von 3.793 T€ für den Medikamentenkandidaten Oracea® an den Lizenzgeber CollaGenex Pharmaceuticals Inc. entrichtet, die zum Jahresanfang mit Inkrafttreten des Lizenzvertrags fällig geworden war.

Im Februar 2007 hat MediGene eine Barkapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Durch die Ausgabe von 2.062.040 neuen MediGene-Aktien flossen der Gesellschaft Finanzmittel in Höhe von brutto ca. 12,6 Mio. € zu.

Der in der Kapitalflussrechnung dargestellte Finanzmittelfonds stimmt mit der Position „Liquide Mittel“ in der Konzernbilanz überein.

G) Ergebnis je Aktie

Der Nettoverlust bei voller Verwässerung entsprach zum Berichtszeitpunkt dem tatsächlichen Verlust, da die Umwandlung von Äquivalenten von Stammaktien dem Verwässerungseffekt entgegen wirken würde. Der potenzielle Verwässerungseffekt belief sich zum 30. Juni 2007 auf 1.139.667 Stückaktienäquivalente.

H) Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: **Spezialpharma** und **Biopharma**. Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche				
In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
Q2 2007				
Gesamterlöse	5.118	454	3	5.575
Beschaffungskosten vom Umsatz	-4.049	0	0	-4.049
Bruttoergebnis	1.069	454	3	1.526
Vertriebskosten	-246	0	-445	-691
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-1.791	-1.791
F&E-Aufwendungen	-640	-6.619	0	-7.259
Betriebsergebnis (EBIT)	183	-6.165	-2.233	-8.215
Finanzergebnis			491	491
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	183	-6.165	-1.742	-7.724
Steuern			1.567	1.567
Periodenergebnis	183	-6.165	-175	-6.157
Segmentvermögen	1.690	63.424	51.799	116.913
Segmentschulden	0	292	8.432	8.724
Abschreibungen	-61	-194	-99	-354
Mitarbeiter im Durchschnitt	15	108	35	158
Segmentinvestitionen ¹⁾	1	26	81	108
Q2 2006				
Gesamterlöse	2.816	198	2	3.016
Beschaffungskosten vom Umsatz	-2.362	0	0	-2.362
Bruttoergebnis	454	198	2	654
Vertriebskosten	-38	0	-166	-204
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-1.260	-1.260
F&E-Aufwendungen	-896	-3.357	0	-4.253
Betriebsergebnis (EBIT)	-480	-3.159	-1.424	-5.063
Finanzergebnis			388	388
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-480	-3.159	-1.036	-4.675
Steuern			0	0
Periodenergebnis	-480	-3.159	-1.036	-4.675
Segmentvermögen	1.303	15.539	50.941	67.783
Segmentschulden	667	99	4.674	5.440
Abschreibungen	-1	-212	-34	-247
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	68	24	106
Segmentinvestitionen ¹⁾	2	8	125	135

1) Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
6M 2007				
Gesamterlöse	11.423	1.021	9	12.453
Beschaffungskosten vom Umsatz	-9.639	0	0	-9.639
Bruttoergebnis	1.784	1.021	9	2.814
Vertriebskosten	-371	0	-1.035	-1.406
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-3.377	-3.377
F&E-Aufwendungen	-1.213	-12.508	0	-13.721
Betriebsergebnis (EBIT)	200	-11.487	-4.403	-15.690
Finanzergebnis			781	781
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	200	-11.487	-3.622	-14.909
Steuern			2.117	2.117
Periodenergebnis	200	-11.487	-1.505	-12.792
Segmentvermögen	1.690	63.424	51.799	116.913
Segmentschulden	0	292	8.432	8.724
Abschreibungen	- 121	-388	-207	-716
Mitarbeiter im Durchschnitt	15	108	35	158
Segmentinvestitionen ¹⁾	1	64	234	299

6M 2006

Gesamterlöse	9.367	241	5	9.613
Beschaffungskosten vom Umsatz	-3.587	0	0	-3.587
Bruttoergebnis	5.780	241	5	6.026
Vertriebskosten	-108	0	-434	-542
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-2.405	-2.405
F&E-Aufwendungen	-1.640	-6.594	0	-8.234
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.032	-6.353	-2.834	-5.155
Finanzergebnis			617	617
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	4.032	-6.353	-2.217	-4.538
Steuern			0	0
Periodenergebnis	4.032	-6.353	-2.217	-4.538
Segmentvermögen	1.303	15.539	50.941	67.783
Segmentschulden	667	99	4.674	5.440
Abschreibungen	-4	-433	-79	-516
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	68	24	106
Segmentinvestitionen ¹⁾	2	34	162	198

¹⁾ Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Zwischen den Geschäftsbereichen und Regionen gibt es keine internen Leistungsverrechnungen, die regelmäßigen oder geplanten Charakter haben. Aus diesem Grund werden keine Angaben zu Verrechnungspreisen gemacht. Die Erlöse der einzelnen Segmente entstammen externen Geschäftsbeziehungen.

Spezialpharmazeutische Produkte & Produktkandidaten:

- Eligard[®] zur Behandlung von hormon-abhängigem, fortgeschrittenem Prostatakrebs
- Polyphenon[®] E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen und Aktinischer Keratose
- Oracea[®] zur Behandlung der Hauterkrankung Rosazea (seit Dezember 2006)

Biopharmazeutische Produktkandidaten & Technologien:

- EndoTAG[®]-1 zur Behandlung solider Tumoren
- RhuDex[®] zur Behandlung Rheumatoider Arthritis (seit 27. September 2006)
- NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen
- G207 zur Behandlung von Gehirntumoren
- Vorklinische Produktkandidaten: EsoDex[®], YourDex[®] und HiDex[®] (seit 27. September 2006)

- EndoTAG[®]-Technologie
- mTCR-Technologieplattform (seit 27. September 2006)
- HSV-Technologie

J) Sonstige Erläuterungen

Eventualschulden

Für die nachfolgend aufgeführten Eventualschulden war keine Rückstellung zu passivieren, da das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich gilt.

Zum Bilanzstichtag bestand eine Mietkautionsbürgschaft (293 T€) gegenüber dem Vermieter und eine Bankbürgschaft (27 T€) gegenüber einem Leasinggeber.

Im Rahmen der Übernahme der Vermögenswerte der ehemaligen Munich Biotech AG hat sich MediGene zu Meilensteinzahlungen an den Insolvenzverwalter verpflichtet. Die entsprechenden Zahlungen werden, abhängig vom klinischen Erfolg von EndoTAG-1, beginnend mit der klinischen Phase III fällig und belaufen sich auf insgesamt 9,5 Mio. €. Eine Rückstellung war nicht zu bilden, da auf Grund des aktuellen Entwicklungsstands des Projekts die Eintrittswahrscheinlichkeit der Verpflichtung kleiner als 50 % angesehen wird.

Die zukünftigen jährlichen Mindestleasingraten für das operative Leasing stellen sich wie folgt dar:

In T€	Operatives Leasing 30. Juni 2007	Operatives Leasing 31. Dezember 2006	Veränderung
2007	681	1.307	-48 %
2008	1.209	1.063	14 %
2009	1.108	762	45 %
2010	966	13	>200 %
Danach	1.822	8	>200 %
Mindestleasingverpflichtungen	5.786	3.153	84 %

Das Unternehmen mietet Büro- und Laborräume, Büroeinrichtungen, Laborgeräte sowie Fahrzeuge, die operatives Leasing darstellen, da der Konzern auf Grund der vertraglichen Vereinbarung nicht die Chancen und Risiken trägt. Die Leasingvereinbarungen weisen unterschiedliche Konditionen, Mieterhöhungsklauseln und Verlängerungsoptionen auf. Der Konzern hat bei diesen Leasingvereinbarungen je nach Vertrag eine Kündigungsfrist von einem Monat bis zu fünf Jahren.

K) Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Am 24. Mai 2007 hat der Aufsichtsrat der MediGene AG Herrn Dr. Thomas Klaue mit Wirkung zum 15. Juni 2007 zum Finanzvorstand ernannt. Dr. Klaue verfügt über mehr als 15 Jahre internationale Führungserfahrung in den Bereichen Chemie/Pharma, Technologie und Luftfahrt. In dieser Zeit entwickelte und realisierte er erfolgreich strategische Unternehmenskonzepte, Finanzierungsmodelle und M&A-Transaktionen und führte global operierende Geschäftseinheiten. Zuvor war Dr. Klaue als Partner bei der Investmentbank Fozzati Partners LLC, Frankfurt tätig, wo er große Finanzinvestoren bei Transaktionen beriet. Davor bekleidete er bei Infineon Technologies AG, München, über fünf Jahre lang als Vice President Business Development verschiedene Führungsaufgaben. Er

baute das Bio Chip Geschäft auf und führte die Geschäftsfelder Strategische Beteiligungen und Venture Capital sowie die Abteilungen M&A, Organisationsentwicklung und Kooperationen in USA, Europa und Asien. Dem voraus gingen eine fünfjährige Tätigkeit als Vice President M&A bei der DaimlerChrysler Aerospace AG, München, (heute EADS) sowie vier Jahre Erfahrung in der Restrukturierung, Unternehmensfinanzierung, Beteiligungscontrolling und Privatisierung von Pharmaunternehmen als Abteilungsleiter Pharma-, Spezial- und Kunststoffchemie bei der Treuhandanstalt, Berlin. Dr. Klaue ist diplomierter Verfahreningenieur sowie promovierter Kaufmann und absolvierte Managementausbildungen an der MIT Sloan School of Management und der Harvard Business School, USA.

Am 25. Mai 2007 hat die Hauptversammlung der MediGene AG in München den Aufsichtsrat der Gesellschaft neugewählt. In den Aufsichtsrat wurden gewählt:

- Herr Dr. Pol Bamelis, ehemaliges Vorstandsmitglied der Bayer AG, wohnhaft in Knokke, Belgien
- Herr Sebastian Freitag, Investment Banker, Geschäftsführer der Freitag & Co. GmbH, wohnhaft in Frankfurt am Main
- Herr James Noble, ehemaliger Geschäftsführer der Avidex Limited, wohnhaft in Oxford, Vereinigtes Königreich
- Herr Prof. Dr. Norbert Riedel, Diplom-Biochemiker, Corporate Vice President und CSO bei der Baxter International, Inc., wohnhaft in Lake Forest, Illinois, USA
- Herr Dr. Manfred Scholz, ehemaliger Geschäftsführer der Augsburg Airways GmbH & Co. KG, wohnhaft in Augsburg
- Herr Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker, Diplom-Chemiker und Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Generalsekretär des Europäischen Forschungsrats, wohnhaft in München

„Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 6M 2007	Aktien J 2006	Optionen 6M 2007	Optionen J 2006	WSV*) 6M 2007	WSV*) J 2006
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	268.676	268.676	37.700	37.700	1.600	1.600
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	5.590	5.590	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	0	1.000	0	0	800	800
Sebastian Freitag Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
James Noble (seit 25. Mai 2007) Aufsichtsratsmitglied	192.352	-	0	-	0	-
Dr. Manfred Scholz Aufsichtsratsmitglied	80.000	80.000	0	0	0	0
Michael Tarnow (bis 31. Januar 2007) Aufsichtsratsmitglied	6.337	6.337	0	0	15.800	15.800
Summe Aufsichtsrat	550.665	359.313	43.290	43.290	18.200	18.200
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands, Gründer	503.505	503.505	156.636	116.636	0	0
Dr. Ulrich Delvos Vorstand Forschung & Entwicklung	2.000	2.000	50.000	25.000	0	0
Dr. Thomas Klaue (seit 15. Juni 2007) Vorstand Finanzen	0	-	0	-	0	-
Alexander Dexne (bis 31. Mai 2007) Vorstand Finanzen	0	0	125.000	100.000	0	0
Summe Vorstand	505.505	505.505	331.636	241.636	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0

*) Wandelschuldverschreibungen

(Stand zum 30. Juni 2007 und zum 31. Dezember 2006)

Der neu gewählte Aufsichtsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung Herrn Professor Dr. Ernst-Ludwig Winnacker zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herrn Professor Dr. Norbert Riedel zu dessen Stellvertreter gewählt. Die Amtszeit des Aufsichtsrats endet nach der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das dritte Geschäftsjahr nach dem Beginn ihrer Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird dabei mitgerechnet.

L) Corporate Governance

Am 25. Mai 2007 hat die ordentliche Hauptversammlung der MediGene AG in München stattgefunden. Die Hauptversammlung in allen Tagesordnungspunkten den Anträgen der Verwaltung mehrheitlich zugestimmt.

2007

3. August

6-Monatsbericht 2007
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

9. November

9-Monatsbericht 2007
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

Herausgeber

MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg / Martinsried
T +49 (89) 85 65 29 0
F +49 (89) 85 65 29-20

Kontakt

Investor Relations

Dr. Michael Nettersheim
T +49 (89) 85 65 29-46
investor@medigene.com

Public Relations

Julia Hofmann / Dr. Georg Dönges
T +49 (89) 85 65 33-17
public.relations@medigene.com

Human Resources

Angelika Leppert
T +49 (89) 85 65 29-49
human.resources@medigene.com

Business Development

Dr. Christine Lemke
T +49 (89) 85 65 29-56
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

